

Strophe 2.

Hör' uns Bacchus,
Der Stadt, die du stets hoch
Vor allen Städten geehrt,
Sammt der Mutter, die im Blitz
Dich empfing: auch nun, da
So gewaltig grause Noth
Das gesammte Land ergriff,
Komm rettend über des Parnassos Höhn
Daher, oder durch das Gestön des Meeres!

Gegenstrophe 2.

O du, glutaussprüh'nder
Gestirn' Anführer, der Nacht
Jubeltönen vorgesetzt,
Zeus entsprossener Knabe!
Im Gefolg' der naxischen,
Der entzückten Mägde komm,
Die ganz die Nächte hindurch schwärmend
dich
Im Chortanz, den Herrscher Iacchos feiern!

No. 7.

Hier kommt er ja selbst, der Gebieter heran,
In den Armen das lautredende Denkmal
Nicht fremden Vergehns, nein, eigener
Schuld,
Wenn mir es zu sagen vergönnt ist.

Chor.

Weh' mir! Wie solltest du so spät das
Rechte sehn!

Chor.

Du kannst es sehen: nimmer birgt's im
Hause sich.

Chor.

Gewinn begehrt du, wenn Gewinn im
Leiden ist;
Wohl ist's am besten, währt der Schmerz
nur kurze Zeit.

Chor.

Das bringt die Zukunft. Was verlangt die
Gegenwart?
Für jene sorgt ja, wem dafür zu sorgen
ziemt.

Chor.

Erflehe nichts, Herr! gibt es doch für
Sterbliche
Niemals Erlösung aus der vorbestimmten
Noth.

Chor.

Viel köstlicher ist, als Glückesgenuss,
Der bedächtige Sinn: stets hege darum
Vor dem Göttlichen Scheu! Der Ver-
messene büsst
Das vermessene Wort mit schwerem
Gericht;
Dann lernt er wohl
Noch weise zu werden im Alter.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich
Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis einschliesslich 382 können
wegen Vergrösserung des Orchesters nicht benutzt werden.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Donnerstag den 10. Februar findet das alljährliche Concert zum Besten
des Orchester-Pensionsfonds, und Donnerstag den 17. Februar das 16.
Abonnement-Concert Statt.